

Der Trachtenschützen-
Königswald wächst

Fotografie trifft auf
ausdrucksstarke Figuren

Große Jubiläumsfeier
der GAGUs



SCHERMBECKER GRUNDSCHÜLER ENTDECKEN DIE NATUR

Raus aus dem Klassenzimmer,
weg vom Bildschirm und hinein in den Wald



Raiffeisen-Markt

Win leben. Nähe!

FÜR KALTE TAGE

und gemütliche Stunden

Entdecke unsere Brennstoffe

und das passende Zubehör



**Raiffeisen-Markt
Raesfeld**

Vennekenweg 6
46348 Raesfeld
Tel.: 02865-9576-1110
agriV.de



www.vb-schermbeck.de/immobilien

**Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!**

**Miete. Eigentum.
Finanzierung.**

Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung: Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt. Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder unter www.vb-schermbeck.de/immobilien

Volksbank
Schermbeck eG





LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

für unsere aktuelle Ausgabe der LebensArt Schermbeck haben wir unsere kleinsten Mitbürger begleitet. Denn die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule feierten nicht nur 20-jähriges Jubiläum, es ist obendrein ein besonderes Projekt gestartet: Die Waldtage.

Die Waldtage sollen dafür sorgen, dass Kinder und ihre Familien wieder verstärkt den Kontakt zur Natur suchen, sich gemeinsam in den Wald wagen und Bildschirme einfach mal aus lassen. Den richtigen Umgang mit unserem heimischen Grün, wie man sich darin verhält, was man darf und, was man nicht darf, bekommen die Schülerinnen und Schüler ab sofort regelmäßig von verschiedenen Akteuren wie dem RVR und dem Revierförster nahegebracht.

Passend zur Jahreszeit hat also dieses Projekt gestartet. Doch das ist noch längst nicht alles, denn in den vergangenen Wochen durften wir jede Menge spannender Termine und Projekte begleiten. Welche Themen und Artikel daraus geworden sind, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Darüber hinaus machen wir es doch bestenfalls genauso wie die Grundschüler. Raus in die Natur und die wenigen goldenen Herbsttage in der Natur genießen. Und falls die mal wieder doch nicht so golden ausfallen, wie wir uns vielleicht wünschen würden, gibt es ja auch eigentlich gar nichts einzubüßen. Schließlich gibt es kein schlechtes Wetter. Nur schlechte Kleidung.

Und damit wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Blättern und Lesen.

//

Ihre Aileen Kurkowiak

23. Jahrgang // Ausgabe 11

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**

13. November 2026

**Ein Produkt der
aureus GmbH**

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:

Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:

Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Gaby Eggert (ge)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:

© Aileen Kurkowiak

Layout:

Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:

Andrea Sauerbach
Sonja Walden
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:

Januar 2026

Druck:

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort
Fon (02842) 927 38-0

Auflage:

8.000

Redaktionsschluss:

7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:

monatlich

Verbreitung:

Schermbek, Gahlen, Erle

Copyright:



aureus

aureus GmbH

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt oh-
ne Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.



Foto: Aileen Kurkowiak

Seite 6



Foto: Aileen Kurkowiak

Seite 12



Foto: Aileen Kurkowiak

Seite 14



Foto: Gaby Eggert

Seite 19



Foto: Olga / stock.adobe.com

Seite 28

INHALT

SPEZIAL

- 6 Wald statt Bildschirm

AKTUELL

- 9 Neuer Windpark in Schermbeck
11 Marc Pircher gastiert im Nachbarort
12 Start frei für kleine Rennfahrer

GESELLSCHAFT

- 14 20 Jahre Offene Ganztagschule

FREIZEIT

- 16 Trachtenschützen-Königswald wächst
19 Große Jubiläumsfeier der GAGUs

TIPP

- 22 Lesetipps für jeden Geschmack
25 Fotografie trifft auf ausdrucksstarke Figuren

KAUFMANNSCHAFT

- 26 Zehn Jahre „Schule aus – wie geht’s weiter?“

KURZ UND KNAPP

- 27 Betreuungsbedarf bis zum 1. November 2026 melden
27 Schermbecker Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft

GENUSS

- 28 Herbstliche Rezepte für gemütliche Tage

TERMINE

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE



LEBENSART-ANZEIGEN WIRKEN

Print & Online

Jetzt anrufen! Wir freuen uns, von Euch zu hören.

Jetzt buchen!

aureus
Agentur für
Werbung & Design

Oliver Mies
02045 4014 - 61
o.mies@aureus.de

Sonja Walden
02045 4014 - 63
s.walden@aureus.de



WALD STATT BILDSCHIRM

Schermbecker Grundschüler entdecken die Natur

Raus aus dem Klassenzimmer, weg vom Bildschirm und hinein in den Wald: Für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Schermbeck beginnt in diesen Tagen ein besonderes Unterrichtsprojekt. Künftig wird der Wald für rund 280 Kinder aus den ersten und zweiten Klassen regelmäßig zum Lernort. Nicht als einmaliger Ausflug, sondern als fester Bestandteil des Schulalltags.

„Wenn wir die Natur schützen wollen, dann müssen wir sie verstehen und das so früh wie möglich“, sagt Grundschulleiter Tobias Basse. Genau hier setzt das neue Projekt an, das gemeinsam mit der Gemeinde Schermbeck, dem RVR Ruhr Grün und Wald und Holz NRW auf die Beine gestellt wurde.

Die Idee dazu hatte Basse bereits vor einigen Jahren. Seit er vor vier Jahren die Leitung der Gemeinschaftsgrundschule übernommen hat, beschäftigt ihn die Frage, wie Kinder wieder stärker mit der Natur in Kontakt gebracht werden können. Auch die positiven Erfahrungen seiner eigenen Kin-

der mit Naturerlebnissen bestärkten ihn darin. Zwar habe es an der Schule immer wieder einmal Ausflüge einzelner Klassen in den Wald gegeben, erzählt Basse. Doch nach solchen Einzelaktionen sei der Effekt häufig schnell wieder verpufft. „Viel nachhaltiger sind regelmäßige Waldtage“, ist er überzeugt.

14 MAL WALD STATT VIER WÄNDE

Mit dieser Idee lief der Schulleiter bei der Gemeinde Schermbeck offene Türen ein. Es wurde geplant, kalkuliert und organisiert. Mit Revierförster Christoph Beemelmans vom RVR Ruhr Grün, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und weiteren engagierten Fachleuten fanden sich schnell Partner, die das gleiche Ziel verfolgen: Kinder für die Natur zu begeistern und ihnen gleichzeitig Wissen über den Lebensraum Wald zu vermitteln.



Für die Mädchen und Jungen bedeutet das konkret: Bis zu den Sommerferien geht jedes Kind insgesamt 14 Mal in den Wald. Bei der fünfzügigen Gemeinschaftsgrundschule profitieren davon rund 280 Kinder.

Die einzelnen Termine sind dabei nicht einfach lose Ausflüge. Sie bauen aufeinander auf und führen die Kinder Schritt für Schritt tiefer in die Welt des Waldes hinein. „Das ist besonders positiv, weil wir nach den jeweiligen Ausflügen in den Wald aufeinander aufbauen können“, erklärt Juliane Saebel vom RVR Ruhr Grün. Das regelmäßige gemeinsame Erleben hat noch einen weiteren Effekt: Die Walddtage stärken die Klassengemeinschaft. Gemeinsam Spuren suchen, Tiere beobachten, Pflanzen entdecken oder bei einer Pflanzaktion mit anpacke all das sind Erfahrungen, die außerhalb des gewohnten Klassenraums stattfinden.

LERNEN MIT ALLEN SINNEN

Im Mittelpunkt steht das unmittelbare Erleben. Die Kinder sollen den Wald nicht nur erklärt bekommen, sondern ihn mit allen Sinnen entdecken. Sie beobachten, hören, fühlen, stellen Fragen und werden selbst aktiv. Über das Schuljahr verteilt sind sieben aufeinander aufbauende Thementage je Klassenstufe vorgesehen. Die rund zweieinhalbstündigen Einheiten finden an unterschiedlichen Wald- und Lernorten statt. Dabei geht es beispielsweise um Orientierung und Tierspuren, die heimische Tier- und Pflanzenwelt, Artenvielfalt, Totholz und Naturschutz. Die Kinder lernen Wildtiere und Greifvögel kennen und erhalten altersgerechte Einbli-



cke in Jagd und Beizjagd. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Hunden im Wald gehört zum Programm.

An anderen Tagen wird selbst Hand angelegt: Bei Pflanzaktionen können die Schülerinnen und Schüler mitmachen und erfahren dabei, wie nachhaltige Forstwirtschaft funktioniert. Sie lernen, warum Holz ein wichtiger nachwachsender Rohstoff ist und welche unterschiedlichen Lebensräume ein Wald bieten kann. Auch Bienen und der Schutz von Insekten spielen eine Rolle. Ein besonderer Lernort ist die „Neue Wildnis“ im Dämmerwald. Dort lässt sich Natur- und Artenschutz unmittelbar beobachten. Die Kinder können erleben, wie sich besondere Lebensräume entwickeln – und dass Natur nicht immer dort entsteht, wo alles ordentlich und aufgeräumt aussieht.

MEHR NATUR VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

Hinter dem Projekt steckt auch die Erkenntnis, dass unmittelbare Naturerlebnisse für viele Kinder längst nicht mehr selbstverständlich sind. Der Wald soll deshalb wieder stärker Teil des normalen Schulalltags werden – und zwar ganz praktisch vor der eigenen Haustür.

Der RVR Ruhr Grün und Wald und Holz NRW bringen dafür ihre fachliche Expertise ein. Waldpädagogik, Natur- und Umweltschutz sowie Forstwirtschaft werden nicht abstrakt im Unterricht vermittelt, sondern direkt dort, wo die Themen sichtbar und erlebbar sind. Die Walddtage finden unter an-



Foto: Alleen Kurkowiak



Foto: RVR

derem auf Flächen wie dem ehemaligen Schulwald in der Üfter Mark statt.

Dass das Projekt gerade jetzt startet, passt für Bürgermeister Mike Rexforth gut zur Entwicklung der Schule. Mit Blick auf den geplanten Neubau betont er: „Die Gebäude sind dann super modern und brandneu, aber auch das Schulleben muss mithalten.“ Modernes Lernen bedeutet für ihn offenbar nicht ausschließlich digitale Ausstattung. Manchmal reicht es, die Klassenzimmertür zu öffnen und ein paar Schritte in den Wald zu gehen.

Ganz ohne finanziellen Aufwand lässt sich das Projekt allerdings nicht stemmen. Die Fachleute von RVR Ruhr Grün und Wald und Holz NRW stellen ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung. Dahinter steht die Überzeugung, dass Bildung für Kinder zugänglich sein muss. Kosten entstehen vor al-

lem für den Transport und die benötigten Materialien. Insgesamt mussten dafür mehr als 40.000 Euro zusammengetragen werden. Ein Förderantrag der Gemeinde an das Land brachte schließlich die notwendige Unterstützung. Der im Rat beschlossene Eigenanteil von 30 Prozent wird von der Gemeinde übernommen.

Damit ist die Finanzierung zunächst bis einschließlich 2029 gesichert.

In der kommenden Woche fällt der Startschuss für die ersten Waldtage. Dann werden aus Schülerinnen und Schülern kleine Naturforscherinnen und Naturforscher, ausgestattet nicht mit Tablets und Arbeitsblättern, sondern mit offenen Augen, neugierigen Fragen und jeder Menge Wald vor der Nase. // **ak**

ANZEIGE



**Wir gestalten Ihr
wohngesundes Zuhause**

46514 Schermbeck
Tel. 02853 4979443
paus-die-malermeister.de



- Schaffen gesunder (Lebens-)Räume
- Kreative Techniken
- Ökologische Farben und Lehmputze
- Sanierung und Neubau
- Fassadenarbeiten

NEUER WINDPARK IN SCHERMBECK

Grüne Energie für den Ort: Erster Spatenstich für den Windpark am Heideweg in Bricht gesetzt

Die im November 2019 von Flächeneigentümern gegründete Bürgerwind Brichter Heide GbR verfolgt das Ziel, einen Bürgerwindpark gemeinsam zu planen, zu errichten und zu betreiben. Aus ursprünglich 18 Mitgliedern sind gemeinsam mit weiteren Anwohnern und den Gemeindewerken Schermbeck insgesamt 35 Gesellschafter geworden. Die Investitionssumme beträgt rund 35 Millionen Euro. Geplant sind vier Windenergieanlagen mit jeweils 164 Metern Nabenhöhe.

„Wir haben viele Jahre geredet, abgewogen, geplant, diskutiert und verhandelt, bis Markus gesagt hat: ‚Wir fangen jetzt an‘“, berichtet Bernd Buchmann, Geschäftsführer der Bürgerwind Brichter Heide Verwaltungs-GmbH. Sein Partner Markus Sümpelmann ergänzt: „Uns war wichtig, das Projekt nicht Frankfurter Investoren zu überlassen, sondern es mit Bürgern zu bauen.“ Beide freuen sich über den großen Zuspruch und die Unterstützung aus der Gemeinschaft. „Ein bisschen Armdrücken gehört dazu“, scherzt Sümpelmann.

Die Finanzierung übernehmen die Volksbank Schermbeck, die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe (Nispa) und die Sparkasse Westmünsterland. „Blau und Rot gehen hier einen gemeinsamen Weg, das ist selten“, freut sich Sümpelmann. Die Gemeinde Schermbeck und die Gemeindewerke sind von Anfang an beteiligt. Gelsenwasser unterstützte unter anderem bei den Anträgen. Im Genehmigungsverfahren arbeitete das Projektteam eng mit dem Kreis Wesel zusammen.

Der Bürgerwind-Gedanke soll die Entwicklung und den Betrieb gemeinsam mit Anwohnern, lokalen Unterstützern und der Gemeinde ermöglichen und so die Akzeptanz vor Ort stärken. Buchmann betont, dass die positive Haltung der Gemeinde sowie die Unterstützung aus Politik und Verwaltung entscheidend waren: „Im Team mit dem Kreis Wesel als Genehmigungsbehörde konnten wir unser Projekt im gesteckten Zeitrahmen bis zur BlmSchG-Genehmigung führen.“ Die Anlagen errichtet das Unternehmen Nordex.



Bürgermeister Mike Rexforth lobte die Professionalität der Projektverantwortlichen. Die Gemeindewerke Schermbeck halten 20 Prozent der Anteile. „Ich bin froh, dass das funktioniert hat. So kommt ein Teil der Wertschöpfung den Bürgerinnen und Bürgern zugute“, erklärt Rexforth. // geg

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Vier Windenergieanlagen mit jeweils 7 MW Nennleistung und knapp 245 Metern Gesamthöhe.
- Rund 5.000 Meter Kabeltrasse bis zum Einspeisepunkt ins Westnetz-Stromnetz. Synergien entstehen durch die gemeinsame Verlegung mit den Windparks Schermbeck Overbeck und Erler Lohr.
- Die Nähe zum Umspannwerk im Süden von Bricht und gemeinsame Übergabestationen verkürzen die Erschließung.
- Wälder, Gewässer, Straßen und Bebauungen werden im Spülbohrverfahren unterquert, um insbesondere Baumwurzeln zu schützen.
- Investitionsvolumen: rund 35 Millionen Euro.
- Die ersten Anlagen sollen Ende 2027 in Betrieb gehen, die Fertigstellung des Windparks ist bis spätestens Ende des ersten Quartals 2028 geplant.

EIN NEUER AUSDRUCK VON SELBSTVERTRAUEN

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE MAZDA CX-6e



CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

Für alle, die Charakter statt Konformität wählen: Der neue Mazda CX-6e verbindet eine ausdrucksstarke Silhouette mit künstlerischem Handwerk. Zeitloses Interieurdesign und intuitive Technologie sorgen für ein komfortables Fahrerlebnis. Fortschrittliche Sicherheitssysteme schaffen Vertrauen auf jeder Strecke. Erleben Sie dynamisches, elektrisches Fahren auf höchstem Niveau.



Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-6e EV: 18,9 - 19,4 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.



AUTOHAUS ROTTMANN GMBH
Raiffeisenstraße 9
46244 Kirchhellen

Tel. 02045 82626
www.autohaus-rottmann.de





MARC PIRCHER GASTIERT IM NACHBARORT

**Zum dritten Mal kommt Marc Pircher nach langer Pause nach Kirchhellen:
Am 20. November sorgt der Volksmusik-Star bei Miermanns Scheune wieder für Stimmung**

Fans zünftiger Volksmusik dürfen sich freuen: Der österreichische Sänger Marc Pircher kommt am 20. November zum dritten Mal nach langer Pause nach Kirchhellen. Auch die Nachbarorte sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu schunkeln und zu feiern. Möglich machen das Klaus und Roswitha Glowig, die Mitglieder seines Fanclubs und gute Freunde des Musikers sind.

Pircher ist weit über seine Heimat hinaus bekannt. Der Zillertaler stürmte mit seinen Alben die Charts in Deutschland, Österreich und der Schweiz, war in zahlreichen Fernsehsendungen zu Gast und moderierte unter anderem „Weihnachten auf Gut Aiderbichl“. Mit Hits wie „Sieben Sünden“ wurde er auch außerhalb der Volksmusikszene bekannt. Im kommenden Jahr steht für Pircher zudem ein besonderes Jubiläum an: Er feiert 35 Jahre auf der Bühne.

Seine Verbindung in die Region reicht bereits einige Jahre zurück. Pircher trat zunächst beim traditionellen Brauhaus

Stadl in Kirchhellen auf. Bei einem Konzert in Miermanns Scheune sprang der Funke schließlich auch bei Klaus und Roswitha Glowig über.

Nun kehrt der Musiker an den Ort zurück, an dem die Begeisterung der Glowigs einst begann. Nach mehreren Jahren im Brauhaus findet das Konzert wieder im urigen Ambiente von Miermanns Scheune (Scheideweg 38, 46244 Bortrop-Kirchhellen) statt.

Einlass ist am 20. November ab 18 Uhr, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Wechsel der Location hat für die Besucher einen zusätzlichen Vorteil: Familie Miermann bietet eine Speisekarte an, sodass sich die Gäste während des Abends auch etwas zu essen bestellen können.

Tickets zu 25 Euro gibt es bei Klaus Glowig unter der 0177 812 78 04 oder über den Ticketshop der Vereinten Volksbank unter vb-shop.de. // **ak**



Fotos: Alleen Kurkowiak

START FREI FÜR KLEINE RENNFAHRER

Jetzt heißt es im Kindergarten Gahlen:
Freie Fahrt und jede Menge Spaß auf der neuen Strecke!

Im evangelischen Kindergarten Gahlen ist eine neue Attraktion eingezogen: Auf der Bobbycar-Rennstrecke drehen die Kinder seit Kurzem begeistert ihre Runden. Was erstmal „nur“ ein Spielplatzprojekt ist, ist das Ergebnis vieler helfender Hände und großzügiger Spenden. Seit Fertigstellung der Rennstrecke toben sich die kleinen Abenteurer darauf aus.

Helm auf, Schuhe an und los geht's: Auf der neuen Bobbycar-Rennstrecke im evangelischen Kindergarten Gahlen herrscht seit der Eröffnung reger Betrieb. Die kleinen Fahrerinnen und Fahrer flitzen um die Kurven, bremsen (meist) an den richtigen Stellen, biegen ab und steuern schließlich auf den eigens angelegten Kreisverkehr zu. Zwischendurch wird an der kleinen Tankstelle noch schnell ein Boxenstopp eingelegt, bevor es wieder auf die nächste Runde geht.

Dass die Kinder heute auf ihrer eigenen kleinen „Rennstrecke“ unterwegs sein können, ist dem Engagement vieler Menschen und Institutionen zu verdanken. Eine wichtige

Rolle bei der Umsetzung spielte der Förderverein des evangelischen Kindergartens. Die Vorsitzenden Frau Hen und Frau Gülker begleiteten das Projekt mit großem Einsatz und trugen entscheidend dazu bei, dass aus der Idee Wirklichkeit werden konnte. Auch finanziell erhielt der Kindergarten wertvolle Unterstützung. Die Volksbank in Schermbeck und die Provinzial in Gahlen beteiligten sich mit großzügigen Spenden und halfen damit, den Wunsch nach einer eigenen Bobbycar-Strecke zu verwirklichen.

Bevor allerdings die ersten kleinen Flitzer starten konnten, musste auf dem Gelände ordentlich gearbeitet werden. Für die neue Strecke waren umfangreiche Pflasterarbeiten erforderlich. In den Ferien wurde kräftig angepackt und ein neuer Weg angelegt. Besonderer Dank gilt dabei Christian Schuldt und Steffen Groß-Blotekamp, die mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung leisteten. Am Ende der Strecke wartet nun sogar ein kleiner Kreisverkehr, ein Detail, das bei den jungen Verkehrsteilnehmern beson-



ders gut ankommt. Damit aus dem Fahrvergnügen zugleich ein kleines Verkehrstraining wird, wurde die Strecke mit verschiedenen Verkehrsschildern ausgestattet. Die Kinder können so spielerisch erleben, was es bedeutet, anzuhalten, abzubiegen oder auf andere „Verkehrsteilnehmer“ zu achten. Mehrere Bobbycars sorgen dabei für ausreichend Auswahl und machen die Strecke zum beliebten Treffpunkt im Kindergartenalltag.

Das Angebot kommt an. Seit der Eröffnung ist die Rennstrecke ein echter Renner. Mit viel Begeisterung werden Runden gedreht, kleine Staus aufgelöst, Bobbycars betankt und Verkehrsregeln ausprobiert. Ganz nebenbei trainieren die Kinder dabei ihre Beweglichkeit, Koordination und Geschicklichkeit und entwickeln ein erstes Gefühl für Situationen, die ihnen später auch im Straßenverkehr begegnen werden.

Im Mittelpunkt steht aber natürlich der Spaß. Und davon gibt es auf der neuen Strecke reichlich. // **ak**

ANZEIGE

Heizung · Sanitär

BECK

Regenerative Energien? Wir beraten Sie gern und betreuen Sie von der Planung bis zur Fertigstellung.

Im Heetwinkel 16 | 46514 Schermbeck | (0 28 53) 91 57 0
www.heizung-sanitaer-beck.de



20 JAHRE OFFENE GANZTAGSSCHULE

Manege frei für die Kids der OGS Schermbeck:
Ein kunterbuntes Fest zum 20-jährigen Bestehen des Offenen Ganztages

Die OGS der Gemeinschaftsgrundschule feiert Jubiläum. Seit 2006 bietet sie Kindern nicht nur Betreuung am Nachmittag, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm aus Kreativität, Sport, Musik und gemeinsamen Aktivitäten.

Was vor 20 Jahren mit 30 Kindern begann, ist heute nicht wegzudenken: Die Offene Ganztagschule (OGS) der Gemeinschaftsgrundschule feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Unter der Trägerschaft des Diakonischen Werks hat sich das Betreuungsangebot seit seiner Einführung im Jahr 2006 stetig weiterentwickelt. Mittlerweile werden 134 Kinder betreut.

„Der Bedarf war da“, erklärt OGS-Leitung Ivana Scheidemann. Zuvor gab es an der Schule eine Mittagsbetreuung, die jedoch nur bis 14 Uhr dauerte. Ein Mittagessen

oder eine Hausaufgabenbetreuung gehörten damals nicht zum Angebot. Mit der Umwandlung in eine Offene Ganztagschule wurde die Betreuung ausgeweitet und an die Bedürfnisse der Familien angepasst. Denn nicht zuletzt ist es inzwischen in den allermeisten Familien der Fall, dass beide Elternteile berufstätig sind.

Heute kommen die Kinder nach ihrer letzten Unterrichtsstunde in die OGS und verbringen dort den Nachmittag. Neben der Betreuung bei den Hausaufgaben steht vor allem die gemeinsame Freizeitgestaltung im Mittelpunkt. Rund 15 Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Ergänzungskräfte kümmern sich um die Kinder und gestalten das Programm.

Die Angebote sind breit gefächert: Kreative Aktivitäten, Sport und Musik gehören ebenso dazu wie Kochen und Ba-



cken. Dabei können die Kinder Neues ausprobieren, eigene Interessen entdecken und gemeinsam mit anderen aktiv werden.

„Die OGS versteht sich damit nicht nur als Betreuungsangebot für berufstätige Eltern, sondern auch als Raum für Gemeinschaft, persönliche Entwicklung und abwechslungsreiche Nachmittage“, so Scheidemann.

Die Betreuung reicht bis 17 Uhr. Bis 15 Uhr finden die Gruppenangebote statt, anschließend können die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden. Für die Familien fällt ein monatlicher Elternbeitrag an.

Das 20-jährige Bestehen wird mit einem kleinen Fest gefeiert. Neben einer Ansprache steht ein besonderes Programm auf dem Plan: Die Kinder haben während ihrer OGS-Zeit eine eigene Zirkusvorstellung vorbereitet und dafür fleißig geübt. Für einen Moment verwandelte sich die OGS in eine Zirkusmanege, in der die Kinder zeigen konnten, was sie gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Das OGS-Team hat einen Kuchenverkauf für die Feier vorbereitet. Der gesamte Erlös kommt der Hospiz Initiative Wesel zugute, die Schwerkranke, Angehörige und Trauernde begleitet. // **ak**

ANZEIGE

Die Schermbecker Landhelden präsentieren

in der Volksbank Schermbeck
Mittelstraße 54 · 46514 Schermbeck



06.11.-27.11.2026

Regine Kielmann
Armin Fischer

Freitag, 06.11.2026, 17.00 Uhr - Vernissage



DER KÖNIGSWALD WÄCHST

Trachtschützengilde Uefte-Overbeck: König Heiner und Königin Marie-Theres pflanzten im Königswald eine Echte Mehlbeere

Kürzlich wurde der Königswald im Außenbereich der Kolpingbegegnungsstätte erweitert. Begrüßt wurden die vielen Gäste in Tracht vom kommissarischen 1. Reckenmeister Ludger Wenzelmann.

König Heiner Große-Gehling und Königin Marie-Theres Triptrap beendeten die vorbereitete Pflanzaktion – der Baum war bereits in der Erde – mit den letzten Schaufeln Mutterboden und ordentlich Wasser. So will es die Tradition. „Mitunter wurde der Baum auch mit einer Flasche Korn gegossen“, hieß es humorvoll aus den Reihen der Gäste. Während Königin Marie-Theres dafür sorgte, dass der Baum ordentlich gewässert wurde, sorgte das Throngefolge mit Tanja Große-Gehling, Andreas Triptrap und Christa Beemelmans dafür, dass der Baum auch von den Gästen

begossen wurde – innerlich natürlich und mit den besten Wünschen für ein prachtvolles Gedeihen.

Neu gepflanzt wurde der Baum des ehemaligen Königspaares Johann Wellmann und Maria Nelskamp. Das Paar regierte die Trachtschützengilde Uefte-Overbeck von 1949 bis 1954. Dieser Baum war durch einen Pilzbefall eingegangen und wurde durch einen Feldahorn ersetzt. Die Bewässerung übernahm Enkel Andreas Liesenklas an diesem Nachmittag.

Das Königspaar aus dem Jahr 2024 hat sich bei der Pflanzaktion bewusst für den Baum des Jahres 2024 entschieden. Es ist die Echte Mehlbeere. Der Laubbaum kann 10 bis 20 Meter hoch werden, bildet weiße Blütendolden im Mai

und Juni und ist mit seinen leuchtend roten bis orangefarbenen Beeren im Herbst eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten und Vögel.

Die bereits angepflanzten Bäume – unter anderem Walnussbäume, Kastanien, Eichen und Winterlinden – haben alle eine neue Plakette erhalten, auf der der Name des Baumes sowie das Königspaar mit Throngefolge verzeichnet sind. Der erste Baum wurde im Jahr 2001 gepflanzt. Der

damalige Reckenmeister Christoph Möllmann hatte die Anlage des Königswaldes angeregt, als die Kolpingfamilie die Begegnungsstätte baute.

Gemeinsam mit den jeweiligen Throngemeinschaften, Vorständen, Offizieren und weiteren Mitwirkenden verbrachten die anwesenden Ehemaligen den Abend bei schönem Spätsommerwetter in geselliger Runde an der Kolpingbegegnungsstätte. // geg



Der Herbst bei
Berger

3. Febr. - 31. März
Menü-Karussell

Ab 1. November

Gänsebraten frisch aus dem Ofen



Ab 1. April

Spargel Bärlauch & Co.



14. Juni - 4. Juli

Matjes- & Friesland

Ab 20. November

- Christstollen Dresdener Art
- Gewürzkuchen & Adventsgebäck



Schloßgasse 35, 46244 Bottrop • Telefon: 02045 2668



www.gasthof-berger.de

Die besten Partys finden in der Küche statt!



So sagt man.

Das Wichtigste ist auf jeden Fall, dass Ihre Küche das bietet, was Sie sich von ihr wünschen.

Ob Party, entspanntes Kochen, zusammensitzen oder eine Auszeit zwischendurch: Eine gute Küche will überlegt geplant sein!

In unserem großen Küchenstudio planen wir Ihre Traumküche für Sie.

Besuchen Sie uns in Dorsten, wir freuen uns auf Sie!

mehr als **100 Jahre**
möbel peters
seit 1924

... dein Lieblingsmöbelhaus

www.moebelpeters.de

Lüningkuhle 38 (an der B 225) | 46282 Dorsten



20 JAHRE GAGU ZWERGENHILFE

Viele Geschichten und emotionale Höhepunkte
bei der großen GAGU-Geburtstagsfeier

„Gagu GAGU, let's go on, 20 Jahre haben wir schon ...“
Das sangen die Mitglieder der GAGU Zwergenhilfe zur Begrüßung der Gäste im Ramirez-Saal. Am Samstagabend feierte der Verein GAGU Zwergenhilfe e. V. aus Schermbeck dort sein 20-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit 180 nationalen und internationalen Gästen wurde ein mehr als vierstündiges, fröhliches, buntes und emotionales Geburtstagsfest gefeiert.

Ein komplettes Drehbuch – so, wie man Gudrun Gerwien kennt – hatte diese für den Abend geschrieben, das Ehrungen, Musik und verschiedene Wortbeiträge beinhaltete. Dankbarkeit und Demut, das war der rote Faden, der durch das Programm führte, das wesentlich länger als vorgesehen dauerte. Das afrikanische Buffet für die Gäste war zum Beispiel so gar nicht vorgesehen. „Ich dachte, die Damen der afrikanischen Community in NRW bringen Fingerfood mit. Aber sie haben gekocht, und das hat den Zeitplan natürlich

um mindestens eine Stunde gesprengt“, berichtete Gudrun Gerwien. Die Gäste im Saal genossen es.

HOHER BESUCH

Ein besonderer Dank des Vereins ging an Günter Beck, der seit 20 Jahren die Schirmherrschaft für den Verein innehat. Gerwien betonte: „Günter, danke für zwanzig Jahre Schirmherrschaft, für dein Vertrauen in uns und dafür, dass du immer da bist, wenn wir dich brauchen.“ Eigentlich sollte das Patenkind als Überraschung nach 20 Jahren seinen Patenonkel Günter in die Arme schließen können. „Leider hat er auch nach langwierigen Bemühungen kein Visum bekommen“, bedauerte Gudrun Gerwien.

Angereist aus Berlin war Seine Exzellenz, der Botschafter von Sierra Leone, M'Baimba Lamin Baryoh, der sich ausführ-



Fotos: Gaby Eggert



lich für den Einsatz des Vereins in seinem Land bedankte. Bürgermeister Mike Rexforth brachte es in seiner Ansprache so auf den Punkt: „20 Jahre GAGU Zwergenhilfe – das sind 20 Jahre voller Herzblut, Einsatz und mancher Herausforderung.“ Im Kern gehe es um etwas ganz Einfaches und zugleich unendlich Wertvolles: Menschen nicht allein zu las-

sen, Kindern eine Zukunft zu geben und ihnen zu zeigen: „Du bist nicht vergessen. Da ist jemand, der an dich glaubt und dir helfen möchte, deinen eigenen Weg zu gehen.“

WURZELN REICHEN WEIT ZURÜCK

Die GAGU-Zwergenhilfe e. V. wurde am 2. Oktober 2006 von ehemaligen Laienspielern der Theatergruppe Ma-mi-La gegründet. Die Theatergruppe Ma-mi-La sammelte über 16 Jahre lang Spenden durch ihre Aufführungen für karitative Zwecke. Osman Turay, der sein Land aufgrund des Bürgerkrieges verlassen hatte, erhielt auf seine Bitte hin damals schon Spenden, die er in seine Heimat schickte. Aus dem Engagement der Theatergruppe heraus entstand die Vision, als eigenständiger Verein mit noch größerem Einsatz für hilfsbedürftige Kinder und Familien einzutreten.

Am 2. Oktober 2006 wurde so die GAGU Zwergenhilfe gegründet. Gudrun Gerwien reiste nach Sierra Leone und kam mit dem Gedanken zurück, dort helfen zu wollen. „Wir wollten nur einmal mit eigenen Augen sehen, wohin unsere Spenden gehen. Mehr nicht. Doch dann begegneten uns die Menschen. Wir sahen die Kinder, blickten in ihre Augen, hörten ihr Lachen. Und wir sahen zugleich, in welch großer Not viele von ihnen lebten. Kinder, die noch nicht einmal eine warme Mahlzeit am Tag bekamen. Wir konnten nicht einfach wieder nach Hause fahren und so tun, als hätten wir das alles nicht gesehen.“

Mit dabei war Osman Turay, der den GAGUs auch heute noch ein bedeutender Partner bei der Entwicklungshilfe ist. „Osman ist ein sehr wichtiger Begleiter und unverzichtbar für unsere Arbeit“, versichert Gudrun Gerwien. Dieser baue Brücken und gebe wichtige Einblicke in die Kultur.

ANZEIGE



**Busreisen ab
Kirnhellen und Dorsten**

4 Tage Busreise Mo. 30.11.2026 - Do. 03.12.2026
Stimmungsvolle Vorweihnachtszeit
 Fahrt im Komfortreisebus | 3 x Übernachtung/Halbpension
 Hotel Zum Ochsen, Schallstadt-Wolfenweiler
 Ausflugsprogramm Freiburg & Colmar | BOKA-Tours
 Reisebegleitung | ab € 619,- p.P. | EZ-Zuschlag € 75,-





Tagesfahrten Di. 24.11.2026 | Mi. 25.11.2026
**Zum Advent in Münster
mit Kaffeegedeck, Abendessen & Musik**
 Fahrt im Komfortreisebus | Aufenthalt in Münster
 Einkehr Haus Waldfrieden (Dülmen) Kaffeegedeck & Abendessen
 Musikalisches Bühnenprogramm „Erinnern Sie sich noch?“
 Unvergessliche Musik und Schlager-Klassiker mit
 Captain Freddy (Saxophon), Sängerin Gabriela, Michel Wolsink,
 Rückfahrt ca. 20.30 Uhr | Reisepreise p.P. € 99,-
 Hinweis: Zustieg auch in Gahlen möglich!

Beratung und Buchung:
BOKA-Tours GmbH

Kirchstraße 89 A | 46514 Schermbeck/Gahlen
 Telefon 02045/407330 | info@boka-tours.de
 www.boka-tours.de

Sie finden uns im gemeinsamen Reisebüro mit dem Gahlener Reiseshop.

Das von Armut geprägte und oftmals perspektivlose Leben dort, besonders das der Kinder, berührte ihr Herz und ließ sie fortan nicht mehr los. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern und Dieter Schmitt an ihrer Seite entwickelte sie Ideen für die Finanzierung ihrer Vorhaben. Wer Gudrun Gerwien kennt, kennt auch ihre kreativen Gedanken, die sie umsetzt. Immer und irgendwie – vor allem aber mit großem Gottvertrauen.

VIEL KONNTE BEWEGT WERDEN

Heute, 20 Jahre später, blickt der Verein stolz, aber auch mit Demut auf das Erreichte: Ein Waisenhaus wurde gebaut, mehr als 90 Kindern wurde durch Patenschaften eine Perspektive im Leben ermöglicht, mehr als 40 Kinder wurden im Waisenhaus Home of Hope aufgenommen, Ebola-Waisen erhielten ein neues Zuhause, 20 Kindern der ersten Generation wurden ein Studium oder eine Ausbildung ermöglicht, unzählige Patienten wurden in der GAGURO-Klinik kostenlos behandelt und die Wasser- und Stromversorgung für die Einrichtungen der GAGUs wurde dauerhaft gesichert.

„Wenn wir könnten, würde ich alle Kinder retten“, das sagen Gudrun Gerwien und Dieter Schmitt immer wieder. Aber sie wissen, dass sie das nicht können. Was ihnen bei ihrer Arbeit wichtig ist: „Wir möchten Hilfe zur Selbsthilfe leisten.“ Neben der Schermbecker Bevölkerung, deren Spendengelder in dieses Projekt fließen, sind den beiden immer wieder Institutionen und Menschen begegnet, die sich von ihrem Tatendrang haben anstecken lassen. Ein Jahr nach seinem Amtsantritt nahm Bürgermeister Mike Rexforth zum Beispiel eine Wette an. 50.000 Euro sollte er innerhalb eines Jahres zusammenbekommen. Er hat es geschafft und dabei, so sagte er, noch viel mehr gewonnen: „Wir haben gemeinsam gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen füreinander eintreten.“

Das zeigte der mittlerweile verstorbene Helmut Ackmann aus Raesfeld, der sich dafür einsetzte, dass die GAGURO-Krankenstation gebaut wurde. „Wir hatten damals das Gefühl, dass das etwas ganz Wichtiges ist, was ihr da macht“, so Edgar Rabe, der zukünftige Präsident des Rotary Clubs Lippe-Issel, der die GAGUs dafür würdigte, dass in deren Arbeit der Mensch eine wichtige Rolle spielt. Und: „Wir haben Steine für die GAGURO-Krankenstation bezahlt, und ihr habt daraus einen Ort gemacht, dem die Menschen vertrauen.“ Rabe versicherte: „Unsere Partnerschaft macht Freude, und ich versichere euch, dass unsere Zusammenarbeit Zukunft hat.“ Stefan Proff, der mittlerweile mehrfach in Sierra Leone



Foto: Privat

war, zeigte sich tief beeindruckt von dem Projekt: „Ich hätte nie gedacht, dass so ein kleiner Verein aus Schermbeck so etwas Großes auf die Beine stellen kann.“

BLICK AUF DIE WELT VERÄNDERT

Charlotte Quik (MdL) würdigte ebenfalls die Arbeit des Vereins: „Das ist gelebter Kinderschutz – danke dafür.“ Der stellvertretende Landrat Günter Helbig zeigte sich tief beeindruckt und nannte das Projekt ein Leuchtturmprojekt im Kreis Wesel: „Hier bekommt die Entwicklungshilfe ein konkretes Gesicht.“

BÜRGERMEISTER MIKE REXFORTH WARB AUCH FÜR PATENSCHAFTEN

Rexforth betonte: „Diese Verbindung hat unseren Blick auf die Welt verändert.“ Denn: „Unsere beiden Patenkinder sind nicht einfach zwei Namen auf einer Liste. Sie stehen für junge Menschen mit eigenen Wünschen, Hoffnungen und Geschichten. Patenschaften sind eine Verbindung, die weit über Geld hinausgeht. Sie sind ein Versprechen, hinzuschauen und Verantwortung zu übernehmen. Denn hinter jeder Patenschaft steht ein Mensch, dessen Leben dadurch eine andere Richtung nehmen kann.“

Eine besondere Überraschung erlebte GAGU-Mitglied Johannes Nover. Denn er begleitet die Arbeit des Vereins seit der Gründung mit der Kamera. In jedem Jahr reist er sogar mit nach Sierra Leone. Dafür wurde ihm der rote Teppich ausgerollt, und er erhielt vom Verein als symbolisches Dankeschön eine goldene Kamera überreicht. // geg



LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als Nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zu Hause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

BRODER – ROMAN

**Dörte Hansen, 26 Euro,
Rezension von Daniela Maifrini**

Zentrum der Handlung ist der große Milchviehhof der Familie Bahnsen. Der alte Paul Bahnsen hatte den Betrieb mit

„Kuhverstand“ und einer gewissen Beziehung zu seinen Tieren groß gemacht. Nun hat er sich aufs Altenteil zurückgezogen, und der Hof wird von Henning Bahnsen geführt, dem ältesten seiner Zwillinge. Und das, obwohl eigentlich der jüngere Zwillings, Broder Bahnsen, derjenige ist, der viel eher dem Empfinden Pauls entspricht und der, ebenso wie er selbst, ein würdiges Leben der Tiere in den Mittelpunkt seines Denkens stellt. Es gibt auch noch weitere Geschwister, doch die haben ihrer Heimat schon vor langer Zeit den Rücken gekehrt.

Henning ist ein Technik-Freak, und er hatte den Vorzeigehof finanziell so gut aufgestellt wie noch nie. Broder zog sich also zurück und wurde stattdessen Tierarzt. Nun ist er aber zurückgekommen, um bei einer familiären Tragödie zu helfen – und er bleibt. Broder übernimmt die örtliche Tierarzt-



praxis und ist damit auch für den Bahnsen-Hof zuständig, wobei er einige Dinge über seinen Bruder und den Betrieb erfährt, die ihn sehr erschrecken ...

Viele Themen werden angeschnitten, von der bäuerlichen Tradition und der Verbundenheit mit Tieren und Boden bis hin zur Ethik der Effizienzsteigerung in der Landwirtschaft, dem immensen Kostendruck und der massiven Arbeitsbelastung von Landwirten. Und natürlich ist es die Familiengeschichte der Bahnsens.

Wie gewohnt schreibt Dörte Hansen Sätze wie gemeißelt. Auch beim zweiten und dritten Lesen sind sie klar und wahr – begeistert!

DAS LEICHTESTE DER WELT – ROMAN

**Christian Dittloff, 24 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

Sommer 1998. Zusammen mit seinen besten Freunden Demian und Selma geht es für den 15-Jährigen Ivo ins Zeltlager an der Ostsee. Dort lernt er Karla kennen und verliebt sich Hals über Kopf. Auch sie verbringt gerne Zeit mit ihm, erwidert seine Liebe aber nicht. Doch sie vertraut ihm ihr größtes Geheimnis an: Sie ist schwanger. Noch wäre es für einen Abbruch früh genug, aber wie soll man so jung wissen, was richtig ist? Ivo ist ebenfalls überfordert, aber er lässt sich nicht abschrecken und will die Verantwortung für das Kind, das nicht seines ist, mittragen.

Ein Roman über das Erwachsenwerden und die Liebe mit all ihren Höhen und Tiefen.

GILDED RUIN – GODS OF NEW OLYMPIA – FANTASY

**Emily Bähr, 17 Euro,
Rezension von Susanna Uessem**

Die griechischen Götter herrschen wieder über die Menschheit, jedoch nicht vom antiken Olymp aus, sondern von einer luxuriösen Ölplattform, die sie in ein exklusives Las Vegas verwandelt haben. Während die restliche Welt vor dem Abgrund steht, schwelgen hier die Reichen und Schönen. An der Spitze stehen Zeus, Hades und Poseidon, die ihre Macht grausam ausnutzen, Menschen manipulieren und töten.

Briar, eine junge Frau aus der Unterschicht, will diese Schreckensherrschaft beenden. Ihr primäres Ziel ist Zeus, der den Tod ihrer Schwester auf dem Gewissen hat. Unter falscher Identität riskiert sie alles und nimmt an einem brutalen Pokerturnier gegen Zeus teil. Der Einsatz ist extrem: Dem Gewinner winken der Aufstieg in den Olymp und die Unsterblichkeit, allen Verlierern droht der Tod. Briar siegt und zieht in den Olymp ein.

Dort wird ihr Phobos, der Gott des Schreckens, als Aufpasser zugeteilt, da Zeus ihr misstraut. Doch der Plan geht schief: Die zynische, furchtlose Briar und der gefürchtete Außenseiter-Gott kommen sich näher. Phobos zweifelt selbst an der Tyrannei der Götter und lässt sich von Briars Entschlossenheit anstecken. Gemeinsam planen sie den Tyrannenmord.

Fazit: Ein spannendes, düsteres und spicy (3,5/5) Buch mit einem wahnsinnig guten Worldbuilding.



Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft.

Weil Sport uns alle verbindet,
engagiert sich die Nispa ganz besonders in diesem Bereich: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos über die Fördermöglichkeiten auf
heimathelden-niederrhein.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Nispa.de



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

FOTOGRAFIE TRIFFT AUF AUSDRUCKSSTARKE FIGUREN

Die Schermbecker Landhelden laden zu einer besonderen Ausstellung sowie zu einem Konzertabend mit Lesung und Musik

Eine Ausstellung in der Volksbank Schermbeck bringt die Momentaufnahmen des Pressefotografen Armin F. Fischer mit den außergewöhnlichen Skulpturen von Regine Kielmann zusammen.

Manchmal erzählen Bilder mehr als tausend Worte. Und manchmal genügt eine ungewöhnliche Figur, um eine ganze Geschichte lebendig werden zu lassen. Unter dem Titel „Besondere Verbindungen“ treffen in der Volksbank Schermbeck zwei künstlerische Handschriften aufeinander, die auf unterschiedliche Weise den Blick für das Besondere schärfen.

Armin F. Fischer hält seit mehr als 40 Jahren als Pressefotograf Augenblicke des Alltags fest. In einer Zeit, in der digitale Bildbearbeitung nahezu grenzenlos möglich ist, setzt er auf authentische Aufnahmen. Seine Fotografien zeigen das Leben, wie es sich im entscheidenden Moment präsentiert. Dabei geht es darum, genauer hinzusehen und auch in scheinbar unscheinbaren Situationen Geschichten zu entdecken.

Ganz anders, aber ebenso ausdrucksstark, arbeitet Regine Kielmann aus Wesel. Die 1965 geborene Künstlerin fand 2011 autodidaktisch zur Kunst und entwickelte seitdem einen unverwechselbaren Stil. Ihre langgezogenen, bewusst überzeichneten Figuren aus Holz, Eisen und Modelliermasse wirken mal humorvoll, mal nachdenklich. Sie erzählen von Glück, Liebe, Stärke und Verletzlichkeit. Sie bringen Gefühle auf besondere Weise zum Ausdruck.

Die öffentliche Vernissage findet am Freitag, 6. November, um 17 Uhr in der Volksbank Schermbeck, Mittelstraße 54,



statt. Beide Künstler sind vor Ort und stehen für Gespräche zur Verfügung. Bei Getränken und kleinen Canapés können Besucher die Werke kennenlernen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 27. November zu sehen.

MUSIKALISCHER ABEND IM NOVEMBER

Am Freitag, 27. November, gastieren das Duo Lux Et Origo und die Literatin Nicola Seitz in der ehemaligen reformierten Kirche. Unter dem Titel „Erlesene Töne zwischen Klarheit & Dichternebel“ verbinden Dave Tchorz (Akkordeon und Saxofon), Edoardo Bignozzi (Gitarre) und Nicola Seitz Lesung und Musik. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten kosten 15 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse. Erhältlich sind sie im Rathaus, bei der Volksbank Schermbeck und bei der Niederrheinischen Sparkasse. // **vm**

ZEHN JAHRE „SCHULE AUS – WIE GEHT’S WEITER?“

Volksbank und Gesamtschule bringen Unternehmen und junge Menschen zusammen

Bereits zum zehnten Mal fand am Abend des 13. Oktober die Berufsorientierungsveranstaltung „Schule aus – wie geht’s weiter?“ der Volksbank Schermbeck und der Gesamtschule Schermbeck statt. Mehr als 30 Unternehmen und Institutionen präsentierten den Schülerinnen und Schülern ihre Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und leisteten damit einen praxisnahen Beitrag zur beruflichen Orientierung junger Menschen aus der Region.

Das besondere Konzept der Veranstaltung sorgt für eine persönliche Atmosphäre: Statt an klassischen Messeständen vorbeizugehen, wählen die Jugendlichen im Vorfeld drei Unternehmen aus. In jeweils 30-minütigen Vorträgen erhalten sie konkrete Einblicke in Ausbildungswege, Tätigkeitsfelder und Karrierechancen. Darüber hinaus bleibt Raum für persönliche Fragen und direkte Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen.

Die Bandbreite der vorgestellten Berufe war groß. Vom Handwerk über kaufmännische Berufsbilder bis hin zu Tätigkeiten im medizinischen, sozialen, chemischen und technischen Bereich war ein vielfältiges Angebot vertreten. Auch die Bundeswehr und die Polizei informierten die Jugendlichen über ihre beruflichen Perspektiven und Einstiegsmöglichkeiten. Das Interesse war riesig und die Organisatoren freuten sich über die positive Resonanz.

Die Volksbank Schermbeck sieht die Veranstaltung als wichtigen Beitrag für die Region. Viele Firmenkunden berichten zunehmend vom Fachkräftemangel. Mit „Schule aus – wie geht’s weiter?“ möchten die Organisatoren junge Menschen frühzeitig mit regionalen Arbeitgebern zusammenbringen und ihnen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzei-



Foto: Volksbank Schermbeck

gen. Gleichzeitig unterstreicht die Volksbank damit ihren Anspruch, Verantwortung für den Ort und die Menschen in der Region zu übernehmen. Auch das Team der Schermbecker Volksbank war selbstverständlich mit einem eigenen Raum vertreten und informierte über die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann.

Für die Gesamtschule Schermbeck besitzt die Berufsorientierung grundsätzlich einen sehr hohen Stellenwert. Sie ist fest im schulischen Alltag verankert und wird durch vielfältige Angebote, Unterrichtsinhalte und Unterstützungsleistungen ergänzt. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg von der Schule in das Berufsleben bestmöglich zu begleiten und ihnen die Orientierung für eine selbstbestimmte berufliche Entscheidung zu erleichtern.

Nach der erfolgreichen zehnten Auflage blicken alle Beteiligten bereits mit Vorfreude auf die Veranstaltung im kommenden Jahr.

KURZ & KNAPP

GROSSARTIGE SCHERMBECKER ERFOLGE BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

Bürgermeister Mike Rexforth zeigte sich beeindruckt von dem, was der Tanzclub Grün-Weiß Schermbeck am Wochenende in der Dreifachsporthalle an der Erler Straße auf die Beine gestellt hatte. In seiner Begrüßung bezeichnete er Schermbeck für zwei Tage als „Bundeshauptstadt des Tanzes“. Denn der TC GW richtete die Deutschen Meisterschaften Kinder Solo, Duo und Small Group im Jazz und Modern/Contemporary aus. Zusätzlich wurden bei der Regionalmeisterschaft West im Solo, Duo und Small Group JMC die Startplätze für die DM im November in Celle vergeben.

Antonia Hagedorn und Fiona Böwing meisterten souverän ihr Duo und ertanzten sich den geteilten 17. Platz von 24 Duos. Kinder der Schermbecker Formation „Calidez“ hatten bei der DM Kinder Small Group ihre Auftritte, eine Gruppe als „Calidez – The perfect picture“ und eine Gruppe als „Calidez – Airlines“.

„Calidez – The perfect picture“ tanzte auf den geteilten zehnten Platz von zwölf Small Groups. „Calidez – Airlines“ gelang sogar der unglaubliche dritte Platz. Da flossen auch ein paar Freudentränchen.

Bei der Regionalmeisterschaft West im Solo, Duo und Small Group JMC ging es um die Tickets für die DM am 8. und 9. November in Celle. Jessica Drygalla startete in der Hauptgruppe Solo und belegte bei dreizehn Tänzerinnen den phantastischen vierten Platz. Ticket gelöst. Sofie Scholz ertanzte sich mit ihrem Solo in der Gruppe Junior II bei vierzehn Tänzerinnen den sechsten Platz. Ticket ge-

löst. In der Hauptgruppe Small Group lieferten sich die beiden Schermbecker Teams „T.D.R.“ und „Statement“ ein Kopf-an-Kopf-Rennen sicherten sich den zweiten und dritten Platz. Tickets gelöst.

Die großartigen Erfolge der Schermbecker Tänzerinnen ergänzten die beiden Duos am Sonntagnachmittag. Bei neunzehn gestarteten Duos tanzten Lea Hampel und Carolin Potthast im spannenden Finale auf den vierten Platz. Ticket gelöst. Vivien Bicker und Lina Maidhof hatten sich in der Zwischenrunde den geteilten neunten Platz gesichert. // **Abb. 1)**



KITA-ONLINE: BETREUNGSBEDARF BIS ZUM 1. NOVEMBER 2026 MELDEN

Das Kreisjugendamt Wesel bittet Eltern, die ab dem 1. August 2027 einen Kita-Platz benötigen, ihren Bedarf bis zum 1. November 2026 über KITA-ONLINE anzumelden. Dort können sie sich über die Einrichtungen informieren und bis zu drei Wunsch-Kitas angeben.

Wichtig: Die Bedarfsmeldung ersetzt nicht das persönliche Gespräch in der Kita und garantiert keinen Betreuungsplatz. Über die Vergabe entscheiden die Einrichtungen anhand

ihrer Aufnahmekriterien.

Änderungen bereits gemeldeter Betreuungsbedarfe, insbesondere zu den neuen Betreuungsumfängen von 30 und 40 Wochenstunden, sind beim Kreisjugendamt möglich. Diese Umfänge werden derzeit voraussichtlich noch nicht flächendeckend angeboten.

Weitere Informationen: Tel. 0281/207 7104 oder per E-Mail an kita-online@kreis-wesel.de.



Foto: Quade / stock.adobe.com



Foto: Olga / stock.adobe.com

HERBSTLICHE REZEPTE FÜR GEMÜTLICHE TAGE

Herzhafte und süße Rezepte, die einfach zubereitet sind und perfekt in die ersten kälteren Tage passen

EINFACHER MÖHRENTOPF

Zutaten für 4 Portionen

600 g	Möhren
600 g	Kartoffeln
1	Zwiebel
1 EL	Butter
	Salz, Pfeffer
	Zucker
600 ml	Gemüsebrühe
4	Mettwürstchen
1 TL	Sonnenblumenöl
	Muskat
2 EL	Sahne
3 Zweige	krause Petersilie

Zubereitung

Als erstes wird das Gemüse vorbereitet, dafür Möhren, Kartoffeln und Zwiebeln schälen. Dann die Möhren in Scheiben und Kartoffeln in Würfel schneiden. Zwiebel fein würfeln. Nun die Butter in einem Topf auslassen und Zwiebeln da-

rin glasig anschwitzen. Möhren hinzufügen und ebenfalls anschwitzen. Mit Salz und einer Prise Zucker würzen und leicht karamellisieren. Kartoffeln dazugeben und auch kurz anschwitzen. Das Ganze mit Gemüsebrühe ablöschen und bei geringer Hitze und geschlossenem Deckel für circa 25 Minuten köcheln lassen.

In der Zwischenzeit Mettwurstchen in Scheiben schneiden und in einer Pfanne mit Öl anbraten. Zum Ende der Kochzeit in den Topf mit den Möhren geben. Mit Pfeffer, Muskat und Sahne abschmecken.

Petersilie wasche, trockenschütteln und fein hacken. Dann in den Eintopf geben und servieren.

KÜRBISLASAGNE

Zutaten für 4 Portionen

1 kg	Hokkaido Kürbis
1	Zwiebel
1	Knoblauchzehe
400 ml	Gemüsebrühe

400 g gehackte Tomaten (aus der Dose)
 1 EL Olivenöl
 Salz, Pfeffer
 1 TL Curry
 Ca. 12 Lasagneplatten
 150 g geriebener Käse
 25 g Butter
 25 g Mehl
 600 ml Milch
 Muskat

Zubereitung

Zuerst das Kürbisfruchtfleisch in Würfel schneiden. Zwiebel und Knoblauch schälen und klein hacken.

In einem Topf das Öl erhitzen und darin Zwiebel, Knoblauch und die Kürbisstücke etwa zwei Minuten anbraten. Anschließend Gemüsebrühe und gehackte Tomaten hinzufügen und alles einmal aufkochen. Für rund zehn Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen und mit Salz, Pfeffer und Curry würzen.

Für die Béchamelsauce Butter in einem Topf zerlassen. Das Mehl mit einem Schneebesen einrühren und anschwitzen.

Nun Milch dazugeben und unter Rühren einmal aufkochen. Bei mittlerer Hitze für drei Minuten köcheln lassen und dabei die ganze Zeit weiter rühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Den Backofen auf 200 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen und in der Zwischenzeit die Lasagne schichten. Dafür zunächst eine Schicht Béchamelsauce in eine Auflaufform geben, mit Lasagneplatten bedecken, eine Schicht Kürbisgemüse darauf verteilen und in dieser Reihenfolge wiederholen, bis alle Zutaten aufgebraucht sind. Zum Schluss mit geriebenem Käse bestreuen und die Lasagne für etwa 30 Minuten im Ofen backen.

FRANZÖSISCHE ZWIEBELSUPPE

Zutaten

800 g Gemüsezwiebeln oder normale Zwiebeln
 2 EL Butter
 1 EL Olivenöl
 1 Knoblauchzehe
 100 ml trockener Weißwein

ANZEIGE



Feste Zähne an nur einem Tag

„Feste Zähne an einem Tag haben mir gezeigt, dass sich Vertrauen lohnt – heute lache ich wieder frei und unbeschwert.“

Michael Gröger, 67

INFOABEND IN DORSTEN | 25. NOVEMBER

17 Uhr „Angstfrei zum neuen Lächeln“

18:30 Uhr „Feste Zähne an einem Tag“

Jetzt anmelden unter 02362 / 964 90 36



oder den QR-Code
scannen



DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN



Foto: ambert04ka / stock.adobe.com

- 1 l Gemüsebrühe
- 1 TL getrockneter Thymian
- 1 Lorbeerblatt
- Salz und Pfeffer
- 8 Scheiben Baguette
- 120 g Gruyère oder Comté

Zubereitung

Zwiebeln schälen, halbieren und in dünne Streifen schneiden. Butter und Olivenöl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebeln dazugeben und bei mittlerer Hitze etwa 25 bis 30 Minuten langsam schmoren. Dabei regelmäßig umrühren. Sie sollen weich und goldbraun werden, aber nicht verbrennen.

Knoblauch fein hacken und kurz mitbraten. Mit Weißwein ablöschen und einige Minuten einkochen lassen. Brühe, Thymian und Lorbeerblatt hinzufügen und die Suppe etwa 20 Minuten köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Backofen auf Grillfunktion vorheizen. Suppe auf ofenfeste Schalen verteilen. Baguettescheiben darauflegen und großzügig mit geriebenem Käse bestreuen.

Unter dem Grill einige Minuten überbacken, bis der Käse goldbraun geschmolzen ist.

Tipp: Wer auf Alkohol verzichten möchte, ersetzt den Weißwein einfach durch etwas zusätzliche Brühe und einen kleinen Schuss Apfelessig.

APFEL CRUMBLE

Zutaten für 6 Portionen

- 4 Äpfel (ca. 1 kg)
- 2 EL Zitronensaft

- 1 Pck. Vanillezucker
- ½ TL Zimt
- 160 g Butter
- 100 g brauner Zucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Butter
- Nach Belieben Puderzucker, Vanilleeis

Zubereitung

Zunächst die Äpfel schälen, vierteln, entkernen und würfeln. Mit Zitronensaft, Vanillezucker und Zimt vermengen und beiseitestellen. Zur Vorbereitung sechs feuerfeste Förmchen oder eine große Form mit etwas Butter einfetten. Den Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen.

Für die Streusel das Mehl mit braunem Zucker und Salz in einer Schüssel mischen. Die Butter in Würfeln hinzugeben und mit den Händen kurz zu einem krümeligen Teig verkneten.

Apfelwürfel auf die Förmchen verteilen und dabei randhoch einfüllen, da diese während des Backens etwas zusammenfallen. Anschließend großzügig mit Streuseln bedecken. Für etwa 20 Minuten backen und am besten warm genießen. Nach Belieben mit Puderzucker und/oder Vanilleeis servieren. // ep



Foto: Saprutova Marina / stock.adobe.com



AKTUELLE TERMINE

OKTOBER

Samstag, 31. Oktober

Selecao Sports & More: Live-Musik mit Covermusik von den 1970er Jahren bis heute. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Ab 19 Uhr kann für 15 Euro pro Person ein Grillbuffet gebucht werden. Dies soll bitte vorher angemeldet werden. Weitere Informationen unter www.selecaosoccer.de.

(Tel. 02853 2150) oder
info@rademacher-schermbek.de.

Termin online unter
www.drk-blutspende.de.

Freitag, 6. November bis Freitag, 27. November

Landhelden: Ausstellung in der Volksbank Schermbeck mit Werken von Pressefotograf Armin F. Fischer und Künstlerin Regine Kielmann. Der Eintritt ist frei. Vernissage am Eröffnungstag ab 17 Uhr mit beiden Künstlern, Getränken und Snacks.

Freitag, 27. November

Landhelden: Lesung und Musik mit dem Lux et Origo Duo und Nicola Seitz in der ehem. Reformierten Kirche. Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr. Freie Platzwahl. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 15 Euro im Rathaus sowie bei der lokalen Sparkasse und Volksbank. Abendkasse: 20 Euro.

NOVEMBER

Mittwoch, 4. November

SV Schermbeck: Beim Business-Frühstück des SV Schermbeck ist dieses Mal ab 9.30 Uhr der langjährige FC Schalke-Nachwuchstrainer Norbert Elgert zu Gast. Die Veranstaltung findet in der INJOY-Sportsbar der Volksbank-Arena statt. Es wird um eine Anmeldung gebeten, per Mail an svschermbek2020@web.de.

Sonntag, 8. November

Georgskirche: Konzert um 17 Uhr mit dem Ensemble 116, das einen Bogen vom 17. bis ins 21. Jahrhundert schlägt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 28. November

Weihnachtsmarkt: Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Begegnung findet wieder im Ortskern statt. Voraussichtlich von 12 bis 19 Uhr. Weitere Informationen folgen.

Samstag, 21. November

Landhelden: Leseperformance mit Musik von Bertram Engel „Mit alten Männern spiel' ich nicht“ im Begegnungszentrum Schermbeck. Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr. Freie Platzwahl. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 25 Euro im Rathaus sowie bei der lokalen Sparkasse und Volksbank. Abendkasse: 29 Euro.

Ramirez: Der Schützenverein Bricht lädt zur Winterparty ein. Ab 21 Uhr verwandelt sich das Ramirez in einen Club mit Dorfparty-Stimmung. Egal ob 18 oder 50 Jahre alt, hier sind alle Volljährigen willkommen. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 12 Euro im Ramirez und bei der Volksbank Schermbeck. Die Abendkasse soll 15 Euro kosten.

Freitag, 6. November

Bestattungen Rademacher: Trauerrednerin Andrea Franken liest aus ihrem Buch „Vanilleeis zum letzten Gruß“. Es geht um Geschichten von Leben, Tod und Abschied. Die Lesung findet in der Ehemaligen Reformierten Kirche statt. Start: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr. Tickets gibt es zu 15 Euro bei Bestattungen Rademacher

Donnerstag, 26. November

DRK: Blutspende im Ev. Jugendheim an der Kempkesstege 2 in Schermbeck von 15 bis 19.30 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen?
Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.



**Bewirb
dich jetzt!**

Lass uns gemeinsam Kurs nehmen!

Setz die Segel für deine Zukunft richtig: komm an Bord der Volksbank Schermbeck und starte deine Ausbildung zur Bankkauffrau, zum Bankkaufmann oder dein duales Studium.



Jetzt hier
bewerben

